Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

23.11.2026

Weihnachtsmarktsaison in Sachsen startet

Sächsische Weihnachtstraditionen sind wichtiger Faktor für den Tourismus

In Sachsen startet heute (Montag, 23. November 2026) die Weihnachtsmarktsaison. So öffnet bereits heute die »Meißner Weihnacht« für Besucherinnen und Besucher. Viele weitere Weihnachtsmärkte in Sachsen folgen in dieser Woche. Weihnachtsmärkte haben in Sachsen eine lange Tradition und für den Tourismus eine große Bedeutung. Von Plauen und Annaberg-Buchholz über Dresden und Leipzig bis nach Bautzen und Görlitz begeistern die Märkte jedes Jahr Millionen Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern.

Zum Start in die Weihnachtsmarktsaison sagt **Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch**: »Sachsen ist Weihnachtsland. Weihnachtsmärkte und die gesamte Adventszeit sind ein Herzstück der sächsischen Kultur und Identität. Sie verbinden jahrhundertealte Traditionen, regionales Handwerk wie die erzgebirgische Volkskunst und kulinarische Vielfalt mit einer ganz besonderen Atmosphäre, die Menschen aus nah und fern begeistert. Die Weihnachtsmärkte sind ein wichtiger Faktor für den Tourismus und die regionale Wirtschaft, das zeigen auch die jährlichen Tourismuszahlen für Dezember, die nochmals deutlich ansteigen.«

»Die Weihnachtsmärkte sind für viele Gäste der Anlass, Sachsen in der Adventszeit zu besuchen. Wer länger bleibt, entdeckt neben dem Markt auch die Städte und Regionen, ihre Kulturangebote und Ausflugsziele. Davon profitieren zahlreiche Gastgeber und touristische Anbieter im ganzen Freistaat. Ich freue mich, wenn unsere Gäste ihren Weihnachtsmarktbesuch mit einem Aufenthalt in Sachsen verbinden«, sagt **Alexander Dierks MdL, Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e. V.**

Besonders für seine einzigartige weihnachtliche Handwerkskunst ist Sachsen weit über seine Grenzen bekannt: vom erzgebirgischen

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kunsthandwerk über den Dresdner Christstollen bis hin zu den Herrnhuter Sternen. Darüber hinaus bieten die Weihnachtsmärkte vielfältige Programme in den Innenstädten und in den Kirchen. Höhepunkte in vielen Städten bilden die historischen Bergparaden, die als landesspezifische Bewerbung zum bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes zählen.

Die Rückmeldungen aus den Reiseregionen zeichnen ein positives, zugleich differenziertes Bild. In den klassischen Weihnachtsregionen und Städten sind Hotels und touristische Einrichtungen in der Adventszeit gut gebucht. Für Chemnitz werden bereits einzelne ausgebuchte Hotels gemeldet; im Erzgebirge sind nur noch wenige freie Kapazitäten verfügbar. Auch Dresden verzeichnet eine sehr gute Nachfrage. Über Weihnachten und Silvester hängt die Buchungslage stärker von den jeweiligen Angeboten und Veranstaltungen ab. Im Umland und besonders unter der Woche gibt es noch freie Unterkünfte für Kurzentschlossene.

Auch abseits der großen Weihnachtsmärkte gibt es in Sachsen zahlreiche Anlässe für einen Advents- und Winteraufenthalt. Dazu gehören »Bimmelbahn und Lichterglanz« im Weißeritztal, die Schlossweihnacht in Zschopau und der Winterzauber im Sonnenlandpark. In Chemnitz und Zwickau locken die Weihnachtsmärkte mit ihren Bergparaden; der Maker Advent bietet Workshops und Mitmachangebote. In Chemnitz geht der Hüttenzauber vom 27. Dezember bis zum 3. Januar über die Feiertage hinaus. Dresden-Elbland ergänzt das Angebot unter anderem mit der Winterausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg, »Wein & Licht« auf Schloss Wackerbarth und dem Großen Adventskonzert am 18. Dezember. Einige Märkte, darunter der Advent auf dem Neumarkt und der Augustusmarkt in Dresden sowie der Canalettomarkt in Pirna, bleiben über die Feiertage geöffnet. Auch Winterwanderungen und der Meißner Wintermarkt vom 25. Dezember bis 3. Januar bieten Gästen zusätzliche Möglichkeiten für einen Aufenthalt.

Sachsen ist weit mehr als eine Kulisse für stimmungsvolle Weihnachtsmärkte

Pünktlich zum Beginn der Adventszeit lädt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) die Besucher ihrer Homepage dazu ein, Sachsen als wahres Weihnachts-Wunderland zu erleben. Unter der Überschrift »Weihnachten in Sachen« greift die Themenseite https://www.sachsen-tourismus.de/typisch-sachsen/weihnachten das besondere Interesse von Gästen aus nah und fern auf und bündelt die vielfältigen Facetten der sächsischen Weihnacht – vom erzgebirgischen Kunsthandwerk und den Herrnhuter Sternen über den Dresdner Christstollen und musikalische Weihnachtstraditionen bis hin zu historischen Weihnachtsmärkten und bergmännischem Brauchtum. Veranstaltungstipps und winterliche Ausflugsziele ergänzen das Angebot und geben konkrete Anregungen für einen Aufenthalt in Sachsen. »Sachsens besondere Stärke als Weihnachtsland liegt nicht allein in seinen zahlreichen Weihnachtsmärkten, sondern vor allem in der Authentizität und kulturellen Tiefe seiner über Generationen gewachsenen Bräuche. Genau diese Besonderheit möchten wir Gästen aus dem In- und Ausland näherbringen. Wir verbinden Inspiration mit konkreten Tipps zu Veranstaltungen

und Ausflugszielen und helfen somit dabei, einen ganz persönlichen Weihnachtsaufenthalt in Sachsen zu planen«, sagt **Veronika Hiebl, Geschäftsführerin der TMGS**. Besonders anregend sind 10 Tipps, warum Sachsen Deutschlands Weihnachtsland ist.

Links:
TMGS Themenwebsite "Weihnachten in Sachsen"